

# Vertragliche Vereinbarung zwischen Studenten und der SAE Zürich für die Nutzung des myWDD Domain

Vertragliche Regelung zwischen

StudentIn (genannt Student)

der Klasse

mit myWDD-Benutzernamen

und dem SAE Institut, Buckhauserstrasse 24, 8048 Zürich (genannt SAE).

## Nutzungskonditionen

Die Nutzungskonditionen dienen hauptsächlich dem Schutz der Betriebsumgebung vom myWDD Account by SAE, damit dessen Servicequalität im Interesse der Kundenmehrheit nicht beeinträchtigt wird. Kunden, die ihren Server bzw. Account oder Teile davon an Dritte weitergeben - sei dies gegen Bezahlung oder unentgeltlich - sind zur entsprechenden Unterrichtung derer verpflichtet und haften der SAE gegenüber auch für diese.

### 1. Verbote

**1.1 Rechtsverletzung** - Sämtliche Daten, Inhalte und Aktivitäten wie auch die Förderung dieser oder Beteiligung an solchen, die gegen schweizerisches Recht verstossen, sind untersagt. Hierzu zählen unter anderem die Veröffentlichung bzw. Verbreitung urheber- oder vertriebsrechtlich geschützter Daten.

**1.2 Diskriminierung** - Die Veröffentlichung bzw. Verbreitung von diskriminierenden wie rassistischen, beleidigenden oder verletzenden Inhalten oder Hintergründen ist nicht gestattet. Die Bestimmung über dessen Definition bei nicht eindeutigen Fällen steht hierbei SAE zu.

**1.3 Missbrauch** - Aktivitäten wie auch die Förderung dieser oder Beteiligung an solchen, die gemäss allgemein bekannter Internet-Verhaltensregeln (Netiquette / RFC1855) als unwillkommen gelten, sind nicht erlaubt. Hierzu zählen unter anderem die unaufgeforderte Verbreitung nicht erwünschter Nachrichten (Spam, UCE usw.), Pornographie, maliziöse Code-Einspeisung sowie Angriffe gegen andere mit dem Internet verbundenen Systeme (DDoS Attack, Spoofing usw.). Die Bestimmung über die Definition bezüglich der Netiquette bzw. dessen Bestandteile steht hierbei SAE zu. Ferner verzichtet der Kunde auf einen übermässigen Bandbreitenverbrauch, sprich, wenn die verfügbaren Netzwerkressourcen zum Nachteil anderer Kunden beeinträchtigt werden.

### 2. Verstoss

**2.1 Definition** - Jede Nichtbeachtung oder Sittenwidrigkeit gegen ein unter Ziffer 1 genanntes Verbot gilt als Verstoss, sei dies vorsätzlich, unwissentlich oder fremdverschuldet. Ein solcher kann durch Prüfung von Meldungen bzw. Beschwerden Dritter oder - je nach Fall - auffallende Anzeichen bei SAEs Systemprüfungsmechanismen erkannt werden.

**2.2 Konsequenz** - Entscheidend hierbei ist, wie schwerwiegend dieser nach Ansicht von SAE ist und bei einer allfälligen Bestrafung soll die entsprechende Verhältnismässigkeit zur Geltung kommen. Es erfolgt auf jeden Fall und im Minimum eine Verwarnung des Kunden. Bei einem schwerwiegenden oder mehrfachen Verstoss behält sich SAE die sofortige vorübergehende Sperrung des betroffenen Inhalts, Dienstes, Accounts bzw. Servers vor und behält sich das Recht vor, den Diplomlehrgangs-Vertrag mit dem Studenten aufzulösen.

## Allgemeine Bedingungen

**3.1 Einschränkung** - Der Kunde/Schüler verzichtet auf das Betreiben oder auch die direkte oder indirekte Förderung so genannter Adult- und Download-Sites bzw. -inhalten. Ausnahmen sind nur mit SAEs jederzeit widerrufbarem Einverständnis möglich. Generell untersagt sind IRC-Dienste (inkl. Bots, Bouncer usw.) sowie Filesharing-Dienste (Peer-to-Peer usw.). Ferner verzichtet der Kunde/Schüler auf die Ausführung von Programmen oder Scripts bzw. das Betreiben von Sites, welche die Systemressourcen zum Nachteil anderer Kunden beeinträchtigen. Desweiteren ist der Kunde zur Einhaltung der Speicherplatzplafonierung verpflichtet (10MB) oder mit der SAE Leitung eine höhere Plafonierung zu vereinbaren. Die SAE behält sich das Recht vor, stichprobenartig die Inhalte der erteilten Accounts auf deren Rechtmässigkeit zu überprüfen.

**3.2 Haftung** - Der Kunde/Schüler haftet selbst und alleinig für sämtliche mit dem von ihm genutzten Account bzw. Server im Zusammenhang stehenden Inhalte und Handlungen. Mit Ausnahme von Vorsatz und grober Fahrlässigkeit seitens SAE, wobei der Anspruch einzig auf den unmittelbar erlittenen Schaden und den Gegenwert der beanspruchten Leistungen beschränkt ist, sowie allfällig gewährten Leistungsgarantien verzichtet der Kunde/Schüler bei Betriebsunterbrüchen, Ausfällen einzelner Dienste, Datenunsicherheiten oder -verluste usw. auf jegliche Art von Haftungsansprüchen gegenüber SAE, eingenommen aber nicht ausschliesslich Schadenersatzforderungen.

**3.3 Sorgfaltspflicht der Zugangsdaten** - Der Student ist zur sicheren und geheimen Verwahrung all seiner SAE myWDD-Zugangsdaten verpflichtet. Sollten die Zugangsdaten durch von diesem Vertrag entstehende Dritte zur Kenntnis gebraucht worden sein, so ist unverzüglich die SAE zu kontaktieren. Der daraus mögliche Missbrauchsfall lastet zu voller Haftung dem Kontoinhaber.

Diese vertragliche Vereinbarung setzt sich mittels Unterzeichnen der Parteien in Kraft:

StudentIn, Klasse, Ort, Datum

SAE Vertretung, Ort, Datum